



# Koordinationsstelle Wohnen

## Rückblick 2017

1. Funktion und Auftrag der Koordinationsstelle Wohnen	2
2. Kooperationen und Vernetzung	3
3. Unterstützende Leistungen der Koordinationsstelle Wohnen	3
4. Informationen zur Belegung im <i>Wohnen im Verbund</i> und der Interessentenliste	4
5. Statistik 2017	5ff.

## 1. Funktion und Auftrag der Koordinationsstelle Wohnen

### 1.1 Aufgabe

Die *Koordinationsstelle Wohnen* (nachfolgend *KoWo* genannt) bietet in Stadt und Kreis Offenbach interessierten Menschen mit Behinderung, ihren Angehörigen, gesetzlichen Betreuern und Institutionen umfassende Information und Beratung für den Lebensbereich Wohnen an.

Die Beratung geschieht immer mit Blick sowohl auf die Ressourcen, Stärken und Kompetenzen des Menschen mit Behinderung als auch seiner Betreuungsbedarfe einerseits, seiner persönlichen Vorstellungen, Wünsche sowie weiteren Entwicklungsmöglichkeiten andererseits.

Mit einem ganzheitlichen Blick auf die Lebenswelt des Menschen mit Behinderung sieht sie in der vorliegenden Beeinträchtigung nicht Eigenschaft und Defizit einer Person, sondern betrachtet sie im Zusammenspiel mit gegebenen Umweltbedingungen und Persönlichkeitsfaktoren (Kontextfaktoren im Rahmen des Bio-Psycho-Sozialen Modells der ICF).

Ausgehend von dem Respekt vor den Wünschen und Interessen des Nutzers ist das Ziel eine weitgehende selbstbestimmte, autonome Lebensführung und die Sicherung und Förderung sozialer und kultureller Teilhabe.

Dabei wirkt die *KoWo* vernetzend, bezieht alle Unterstützungssysteme ein und arbeitet an den Hilfeplan- und Regionalkonferenzen sowie an den im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) avisierten Teilhabe- und Gesamtplankonferenzen vorbereitend oder auch direkt teilnehmend mit.

Sie führt eine zentrale Interessentenliste (und Bedarfsliste für den LWV) und beteiligt sich aktiv am Voraufnahmeprocédere und dem tatsächlichen Aufnahmeverfahren in einen Wohnverbund des Vereins.

### 1.2 Zielgruppe

Als zentrale Kontaktstelle für Anfragen nach einem Wohn- und Betreuungsplatz in den Einrichtungen und Diensten informiert sie:

- erwachsene Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung, die einen Wohn- und Betreuungsplatz in Stadt und Kreis Offenbach wünschen
- oder die alleine leben möchten, sich aber im häuslichen Bereich nicht selbständig versorgen und organisieren können
- junge Heranwachsende mit Behinderung, die ihre persönliche Lebensplanung gestalten möchten und zum Leben in der Herkunftsfamilie alternative Wohnformen anstreben
- Familien mit erwachsenen behinderten Angehörigen, die eine kurzfristige häusliche Entlastung oder Versorgung im Notfall benötigen (z.B. Kurzzeitwohnen)
- Eltern, Angehörige, gesetzliche Betreuer sowie Institutionen und Verein

### 1.3 Zielsetzungen

Die Zielsetzungen der *Koordinationsstelle Wohnen* sind:

- Beratung und Unterstützung bei der Suche nach selbstbestimmtem Leben in der gewünschten und erforderlichen Wohnform
- Abstimmung von Leistungsort und Leistungsform sowie Passung von individuellen Gegebenheiten
- Aktivierung und Förderung von Selbstbestimmung und Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten

- eine der jeweiligen Lebensphase entsprechende, individuelle und passgenaue Wohnplatzvermittlung
- Sicherung bzw. Anstreben einer autonomen Lebensführung mit sozialer und kultureller Teilhabe
- Anregen alternativer Sichtweisen und Lebensentwürfen
- Entlastung von Eltern und Angehörigen
- Unterstützung des Ablösungsprozesses im/vom Elternhaus
- Betriebsintern Anstöße geben zur Planung neuer bedarfsgerechter Wohn- und Betreuungsprojekte und Mitwirkung hierbei
- Vernetzung des Beratungsangebotes mit dem Ambulanten Dienst, Autismus-Therapie-Institut, Schulsozialarbeit und weiteren Einrichtungen, Therapeuten, Ärzten, Selbsthilfegruppen

## 2. Kooperationen und Vernetzung

Die Koordinationsstelle Wohnen ist mit zahlreichen Institutionen und Fachdiensten vernetzt und arbeitet mit diesen sowohl einzelfallbezogen als auch zu übergeordneten Themenstellungen zusammen:

❖ vereinsintern insbesondere mit:

- allen stationären Wohneinrichtungen im *Wohnen im Verbund*
- dem Ambulant Betreuten Wohnen
- Ambulante Dienste mit Familienunterstützendem Dienst, Pflege und Assistenz
- Schulsozialarbeit an den Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Regionalteams, Autismus-Therapie-Institut

❖ extern insbesondere mit:

- Landeswohlfahrtsverband Hessen, Regionalverwaltung Darmstadt
- Hilfeplankonferenzen Stadt und Kreis Offenbach
- Regionalkonferenzen Stadt und Kreis Offenbach
- Werkstätten Hainbachtal, Tagesförderstätten
- diverse Betreuungsbüros- behörden/ Berufsbetreuer zur gesetzlichen Betreuung
- Beratungs- und Koordinationsstelle für Menschen mit Behinderung, Kreis OF
- Kommunale Behindertenbeauftragte Stadt Offenbach
- Sozialamt Kreis und Stadt Offenbach
- Gesundheitsamt Kreis und Stadt Offenbach
- Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung
- Beratungs- und Förderzentrum Langen (BFZ)
- Verein Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung
- Verein Gemeinsam mit Behinderten
- Einrichtungsträger von stationären Kinder- und Jugendeinrichtungen regional und hessenweit
- Mission Leben, Aumühle; Nieder-Ramstädter Diakonie
- Einrichtungsträger von Kurzzeitbetreuungsangeboten
- Kreisjugendbildungswerk

## 3. Unterstützende Leistungen der Koordinationsstelle Wohnen

❖ Beratungstätigkeit

Im Jahre 2017 erfolgten über die Koordinationsstelle zum Lebensbereich Wohnen 165 telefonische Erst-

und Folgeberatungen, umfängliche Gespräche in Form von Hausbesuchen und persönlichen Vorsprachen in der Koordinationsstelle fanden insgesamt 20 statt. Ein Thema in der Beratungstätigkeit stellt sich zunehmend durch die sich verändernde Klientel der künftigen Nutz/innen mit komplexen Behinderungsbildern und/oder Verhaltensproblematiken und der damit verbundenen besonderen Betreuungs- und Unterstützungsanforderungen. Diese begünstigen teils vermehrt familiäre Krisensituationen und führen über die Beratung der KoWo – neben der Einbeziehung des Ambulanten Dienstes und seines Familienunterstützenden ambulanten Angebotes - auch hin zu kurzfristig vermittelten Kurzzeitbetreuungen in unseren stationären Einrichtungen.

Das Beratungsangebot wurde von insgesamt 88 Personen in Anspruch genommen (23 Personen aus der Stadt OF / 58 Personen aus dem Kreis OF/ 7 Anfragen aus der Region Rhein-Main).

#### ❖ Unterstützende Leistungen bei Wohnformwechsel

Die Koordinationsstelle Wohnen unterstützte im Berichtszeitraum 38 Familien und Nutzer im Vorfeld einer Wohnformveränderung beim

- Wechsel aus einer Kinder- und Jugendeinrichtung in den *Wohnen im Verbund*
- Auszug aus der Familie in eine ambulante/stationäre Betreuung/Wohneinrichtung
- Wechsel aus einer Einrichtung der Eingliederungshilfe zurück in die Heimatregion
- Wechsel von einer stationären Betreuung in das Ambulant Betreute Wohnen innerhalb des *Wohnen im Verbund* des Vereins Behindertenhilfe<-> und umgekehrt
- Wunsch nach Kurzzeitwohnen, Abklärung von Notaufnahmen

über die persönliche Beratung und Prozessbegleitung.

#### **4. Informationen zur Belegung im *Wohnen im Verbund* und der Interessentenliste**

Neuaufnahmen und Abgänge im *Wohnen im Verbund*: Im Jahre 2017 konnte 13 Personen aus der Interessentenliste ein Wohn- und Betreuungsplatz im *Wohnen im Verbund* vermittelt werden, dazu eine Person im ABW ohne Vermerk in der Interessentenliste.

Es erfolgten zwölf Neuaufnahmen in den Wohneinrichtungen des Vereins und eine Aufnahme in der WG Offenthal.

Mit elf Todesfällen von langjährigen Bewohnern war das Jahr 2017 für Mitarbeiter und Bewohner in den vier Wohnverbänden mit tiefer Trauer belegt.

#### Bewegungen in den Wohnverbänden:

Mit der Fertigstellung des Wilhelm-Tomin-Hauses in Rödermark zogen insg. 16 Bewohner/innen aus der Philipp-Jäger-Wohnanlage und der Albrecht-Tuckermann-Wohnanlage in das neue Wohnhaus um.

Kurzzeitwohnen und Notaufnahmen: Das Angebot des Kurzzeitwohnens in der Wohnanlage Offenbach und Obertshausen wurde wieder umfänglich von 23 Familien bzw. ihren Söhnen/ Töchtern genutzt.

Vier Personen konnten als Notaufnahmen aus krisenhaften familiären Situationen bzw. wegen Todesfall des alleinstehenden Elternteils kurzfristig in der Wohnanlage Offenbach aufgenommen werden und erhielten auch im Laufe des Jahres dauerhafte Wohnplätze.

Zu- und Abgänge in der Interessentenliste: Die Interessentenliste verzeichnete im Jahr 2017 zwanzig Neuzugänge, wovon achtzehn aus dem Kreis Offenbach und zwei Personen aus der Stadt Offenbach kommen. Vermittelt aus der Interessentenliste in das Betreuungsangebot des Vereins wurden 13 Personen,

weitere sechs Personen haben sich abgemeldet und Wohnplätze bei der Nieder- Ramstädter Diakonie OF (drei Personen) angenommen bzw. sich für den Verbleib in der Familie entschieden.

Die Interessenten- bzw. Bedarfsliste für einen Wohn- und Betreuungsplatz zeigte zum Jahresende 2017 einen unberücksichtigt gebliebenen Aufnahmebedarf von acht Personen im stationären Lebensbereich auf, dem mit der Kapazitätsauslastung der Wohneinrichtungen nicht entsprochen werden konnte; von weiteren 27 Personen wird eine Aufnahme im Zeitraum 2018-2020 gewünscht und 73 Personen möchten den Zeitpunkt einer Aufnahme offen halten.

## 5. Statistik 2017

### Interessentenliste lfd. Jahr 2017

#### Personen auf der Interessentenliste (inkl. Abgänge)

männlich	73
weiblich	49
Kind	5

Gesamt	127
--------	-----

#### Herkunft nach Orten

Dietzenbach	10
Dreieich	6
Egelsbach	2
Hainburg	10
Heusenstamm	3
Langen	9
Mühlheim	7
Neu-Isenburg	1
Obertshausen	11
Rödermark	10
Rodgau	12
Seligenstadt	8
<i>Summe Kreis</i>	<i>89</i>

Stadt Offenbach	36
außerhalb	2

Gesamt	127
--------	-----

#### Zugänge in die Interessentenliste

Dietzenbach	2
Dreieich	1
Egelsbach	
Hainburg	
Heusenstamm	
Langen	4
Mühlheim	1
Neu-Isenburg	1
Obertshausen	
Rödermark	4
Rodgau	2
Seligenstadt	3
<i>Summe Kreis</i>	<i>18</i>

Stadt Offenbach	2
außerhalb	

Gesamt	20
--------	----

#### Abgänge von der Interessentenliste

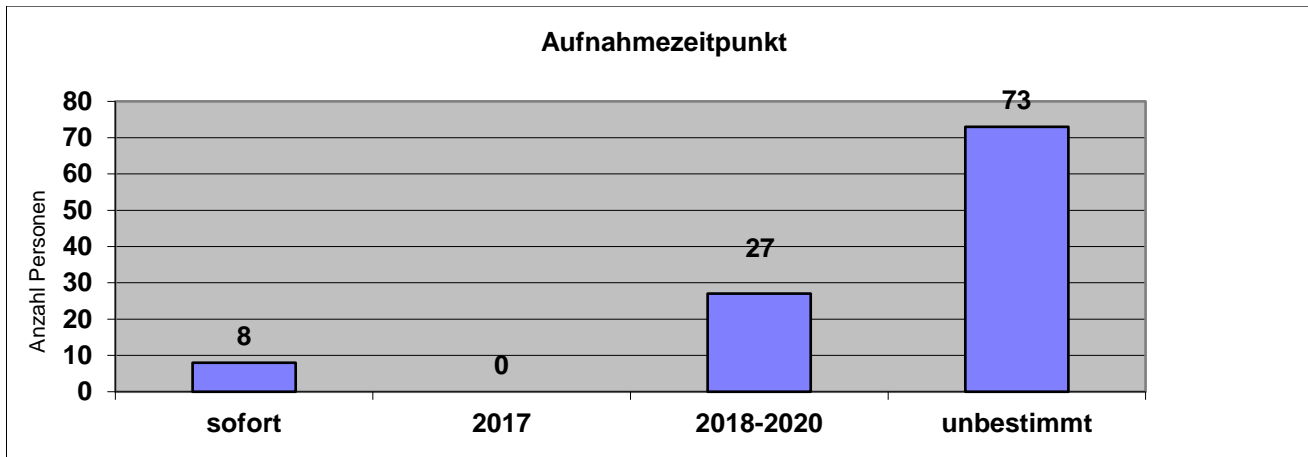
Vermittelt im WV	13
sonst. Abgänge	6

Gesamt	19
--------	----

### Interessentenliste Stand 31.12.2017

#### Gewünschter Aufnahmezeitpunkt

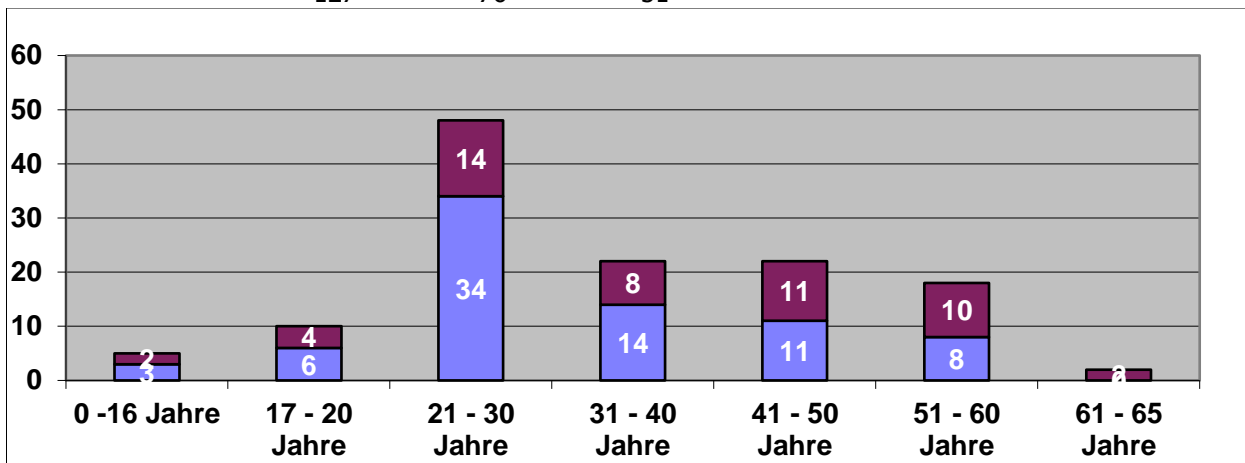
sofort	8	<b>Summe</b> <b>108</b>
2017	0	
2018-2020	27	
unbestimmt	73	



**Altersstruktur**

Klassen	Gesamt	männlich	weiblich
0 -16 Jahre	5	3	2
17 - 20 Jahre	10	6	4
21 - 30 Jahre	48	34	14
31 - 40 Jahre	22	14	8
41 - 50 Jahre	22	11	11
51 - 60 Jahre	18	8	10
61 - 65 Jahre	2	0	2

127                  76                  51



**Personengruppen**

Personen

Werkstattklientel	83
Schwerer Behinderte	33
externe Wohngruppe	3
Betreutes Wohnen	3
Stationär begl. Wohnen	5

